

AUS SICHT DES
WIRTSCHAFTSDACHVERBANDS
**Sechs Konfliktfelder in
der Güterverkehrspolitik**

Hotel Schweizerhof Bern
Kurt Lanz, 6. Juni 2017

Bedeutung Güterverkehr & Logistik (1)

Durch Güterverkehr und Logistik wird der materielle, wirtschaftliche und kulturelle Austausch, der für eine wissensbasierte und innovationsgetriebene Gesellschaft nötig ist, erst möglich.

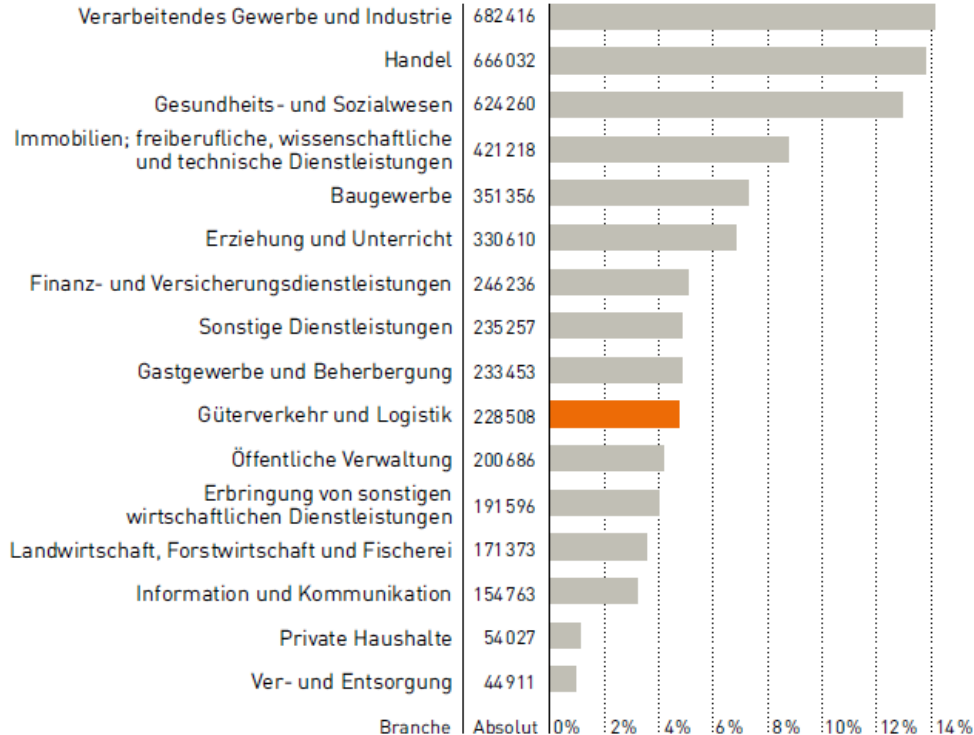
Bedeutung Güterverkehr & Logistik (2)



Bedeutung Güterverkehr & Logistik (3)

Erwerbstätige nach Branchen

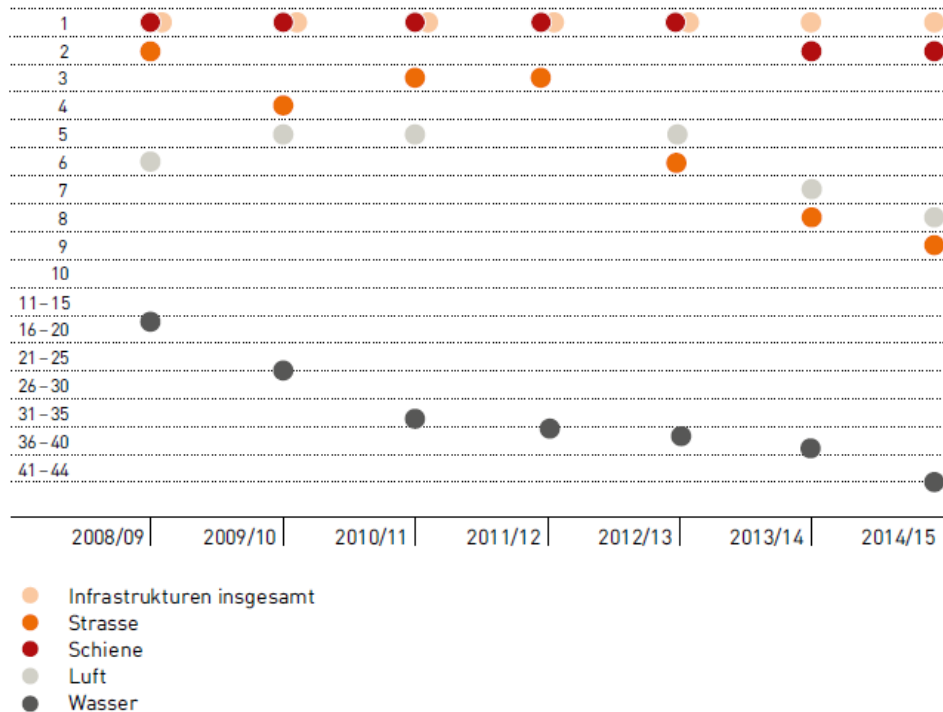
Absolut und in Prozent (2013)



Infrastruktur im internationalen Vergleich

Platzierung der Schweiz im WEF-Report

Entwicklung verschiedener Infrastrukturrankings



Logistik: die Schweiz verliert Terrain

Logistics Performance Index der Weltbank 2007 bis 2014 (2014: 160 untersuchte Länder)

	LPI-INDEX (RANG)				LPI-PUNKTE TOTAL	LPI-SUBINDIKATOREN (RANG)					
	2007	2010	2012	2014		A	B	C	D	E	F
Deutschland	3	1	4	1	4.12	2	1	4	3	1	4
Holland	2	4	5	2	4.05	4	3	11	2	6	6
Belgien	12	9	7	3	4.04	11	8	2	4	4	2
UK	9	8	10	4	4.01	5	6	12	5	5	7
Singapur	1	2	1	5	4.00	3	2	6	8	11	9
Schweden	4	3	13	6	3.96	15	9	3	6	7	8
Norwegen	16	10	22	7	3.96	1	4	30	1	31	5
Luxemburg	23	5	15	8	3.95	10	15	1	14	22	1
USA	14	15	9	9	3.92	16	5	26	7	2	14
Japan	6	7	8	10	3.91	14	7	19	11	9	10
Irland	11	11	25	11	3.87	12	16	27	9	3	16
Kanada	10	14	14	12	3.86	20	10	23	10	8	11
Frankreich	18	17	12	13	3.85	18	13	7	15	12	13
Schweiz	7	6	16	14	3.84	7	11	15	16	18	21
Hongkong, China	8	13	2	15	3.83	17	14	14	13	13	18
Australien	17	18	18	16	3.81	9	12	18	17	16	26
Dänemark	13	16	6	17	3.78	13	17	9	18	36	3
Spanien	26	25	20	18	3.72	19	20	21	12	26	17
Taiwan	21	20	19	19	3.72	21	24	5	25	17	25
Italien	22	22	24	20	3.69	29	19	17	23	14	22

A = Zollabwicklung
 B = Infrastruktur
 C = Preisliche Konkurrenzfähigkeit der Warenlieferungen
 D = Qualität der Logistikdienstleistung
 E = Sendungsverfolgung
 F = Pünktlichkeit

Sechs Konfliktfelder in der Güterverkehrspolitik.

Lösungsansätze der Wirtschaft für ein
leistungsfähiges Güterverkehrs- und
Logistiksystem.

Konfliktfeld

1

Güterverkehrs- und Logistikaktivitäten leiden stark unter infrastrukturell und betrieblich bedingten Kapazitätsengpässen. Die bestehenden Infrastrukturen sind nicht auf das heutige und künftig zu erwartende Güterverkehrsaufkommen ausgerichtet. Alle Verkehrsträger sind davon betroffen.

Zunehmende Kapazitätsengpässe erschweren einen effizienten Güterverkehr. Die Weiterentwicklung der Infrastrukturen muss mit den Bedürfnissen der Wirtschaft abgestimmt werden.

Konfliktfeld

2 Die fortschreitende Ausdehnung der Wohngebiete ist eine Herausforderung für Güterverkehrs- und Logistikaktivitäten. Dadurch entstehen bei bestehenden und geplanten Güterverkehrsinfrastrukturen und Logistikstandorten Nutzungskonflikte, die meist zulasten des Güterverkehrs entschieden werden. Die Bedürfnisse des Güterverkehrs und der Logistik werden in der Raumplanung nicht genügend berücksichtigt.

Siedlungsentwicklung verdrängt Güterverkehrs- und Logistikaktivitäten. Die Raumplanung muss die Bedürfnisse des Güterverkehrs stärker berücksichtigen.

Konfliktfeld

3

Gesetzliche Vorschriften erschweren heute einen effizienten und wettbewerbsfähigen Güterverkehr. Davon sind alle Verkehrsträger betroffen. So ist die Arbeitszeitgesetzgebung der Eisenbahn im industriellen Zeitalter stehen geblieben, während das Strassenregulativ stetig verschärft wird. Die Wettbewerbsfähigkeit der hiesigen Luftfrachtdienstleister wird unter anderem durch hohe Sicherheitskosten belastet und durch international unterschiedliche Regulierungen benachteiligt.

Regulatorische Rahmenbedingungen hemmen effizienten Güterverkehr. Der Güterverkehr muss von unnötigen und ineffizienten gesetzlichen Vorschriften befreit werden.

Konfliktfeld

4

Die politischen Planungs- und Entscheidungsprozesse stellen ein Hindernis bei der Bereitstellung von bedarfsgerechten Güterverkehrsinfrastrukturen und Logistikstandorten dar. Sie dauern zu lange, sind international wie auch zwischen den Verkehrsträgern ungenügend abgestimmt und beziehen die Wirtschaft zu wenig ein.

Politische Planungs- und Entscheidungsprozesse vernachlässigen Güterverkehrs-anliegen. Infrastrukturen müssen rasch, bedarfsgerecht und international abgestimmt erstellt und betrieben werden können.

Konfliktfeld

5

In den letzten Jahrzehnten wurde eine langfristige und solide Finanzierung der Verkehrsinfrastrukturen vernachlässigt. Der Ausbau der Schieneninfrastruktur ist intransparent bezüglich seiner finanziellen Folgen für Staat und Kunden. Die bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Strassen- und Hafeninfrastuktur steht vor grossen finanziellen Herausforderungen.

Finanzierung der Verkehrsinfrastrukturen berücksichtigt den Güterverkehrsnutzen nicht. Beim Bau von neuen Infrastrukturen braucht es mehr Transparenz und Kostenwahrheit bei der Finanzierung.

Konfliktfeld

6 Fehlender Wettbewerb auf der Schiene führt dazu, dass das Innovationstempo weit hinter dem der Strasse zurückliegt, sowohl was die Wirtschaftlichkeit als auch Immissionen auf Mensch und Umwelt angeht. Hingegen führt der funktionierende Wettbewerb im Strassenverkehr laufend zu Innovation und Effizienzsteigerung. Der mangelnde Produktivitätszuwachs der Bahn ist im Wesentlichen das Resultat der bestehenden Marktordnung und stellt die Zukunftsfähigkeit des Schienengüterverkehrs infrage. Im Wettbewerb mit der Strasse verliert der Bahngüterverkehr daher zunehmend an Terrain. Zusätzlich hemmen restriktive Arbeitsvorschriften den Bahnverkehr.

Ungleich lange Spiesse im Wettbewerb auf Schiene und Strasse. Konkurrenz ist die Grundlage für ein effizienteres Güterverkehrssystem.

Konfliktfelder im Überblick

KONFLIKTFELDER	SCHIENE	STRASSE	LUFT	WASSER
1 Zunehmende Kapazitätsengpässe erschweren einen effizienten Güterverkehr	●	●	●	●
2 Siedlungsentwicklung verdrängt Güterverkehrs- und Logistikaktivitäten	●	●	●	●
3 Regulatorische Rahmenbedingungen hemmen effizienten Güterverkehr	●	●	●	●
4 Politische Planungs- und Entscheidungsprozesse vernachlässigen Güterverkehrsangelegenheiten	●	●	●	●
5 Finanzierung der Verkehrsinfrastrukturen berücksichtigt den Güterverkehrsnutzen nicht	●	●		●
6 Ungleich lange Spiesse im Wettbewerb auf Schiene und Strasse	●	●		

Wichtigste Forderung: Einführung des Stimmrechts für Transportcontainer!

